

Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd

am 05.12.2018

**um 17:30 Uhr bis 20:25 Uhr in Remscheid, Mensaraum Sophie-Scholl-Gesamtschule,
Hohenhagener Str. 25-27, 42855 Remscheid**

Anwesend sind:

Bezirksbürgermeister

Herr Stefan Grote

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin

Frau Elke Rühl

Bezirksvertreter/innen

Herr Josef Peter Hilger
Frau Elfriede Korff
Herr Dierk Martz
Frau Alessia Schaaf
Herr Paul Uwe Schabla
Herr Hans-Gerd Steinheuser
Herr Klaus Wetzel

Beratende Mitglieder

Frau Dr. Stefanie Bluth
Frau Waltraud Bodenstedt

Vom Seniorenbeirat

Herr Dieter Janke

Von der Polizei

Herr Uwe Wargers

Beigeordneter

Herr Thomas Neuhaus

Fachdezernat 2.00 - Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport

Von der Verwaltung

Frau Elke Ellenbeck
Herr Burkhard Fey

Herr Daniel Pfordt

Herr Daniel Schmidt

Herr Jörg Schubert

Fachdienst 3.31 - Umwelt

Fachdienst 4.12 - Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften

Fachdienst 3.32 - Bürger, Sicherheit und Ordnung

Fachdienst 2.50 - Soziales und Wohnen

Fachdienst 4.62 - Bauen, Vermessung und Kataster

Schriftführer/in

Herr Hans-Ulrich Dattner

Entschuldigt fehlen:

Bezirksvertreter/innen

Herr Bernd F. W. Störmer
Frau Jutta Wilke

Tagesordnung

- | | | |
|--------------|---------|--|
| 1 | | Änderung / Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 10.10.2018 |
| 3 | | Fragestunde für Einwohner |
| 4 | 15/5638 | Errichtung und verkehrliche Anbindung einer Kindertagesstätte in der Sedanstraße |
| 5 | | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 5.1 | | Verkehrssituation an der Straße „Am Alten Flugplatz“ |
| 5.1.1 | 15/5149 | Verkehrssituation an der Straße „Am Alten Flugplatz“ |
| 5.1.2 | 15/5591 | Verkehrssituation in der Straße Am Alten Flugplatz - Bussonderspur Hohenhagen |
| 5.2 | | Sachstand Bebauungsplan Aldi an der Burger Straße im Südbezirk |
| 5.2.1 | 15/5611 | Sachstand Bebauungsplan Aldi an der Burger Straße im Südbezirk |
| 6 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 9.1 | 15/5473 | Rücknahme des Antrags vom 23.08.2018, Drucksache 15/5257 |
| 9.1.1 | 15/5257 | Überprüfung der Standfestigkeit der Stützmauer an der ehemaligen Straßenbahntrasse nach Wermelskirchen (Haltestelle Grüental) |
| 10 | | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 10.1 | | Folgeschaden eines Verkehrsunfalls im Kreisverkehr Hohenhagener Straße
- Anfrage Herr Grote |
| 10.2 | | Eröffnung des Verkaufspavillons mit Café auf dem Johann-Vaillant-Platz
- Anfrage Frau Korff |
| 10.3 | | Parkähnliche Grünanlagen an der Hügelstraße und in Ehringhausen
- Anfrage Frau Korff |

- 10.4** Buskap im Stadtbezirk Süd
- Anfrage Frau Korff
- 10.5** Optimierung der Spielplätze Ehringhausen und Gustav-Hermann-Halbach-Straße
- Anfrage Frau Korff
- 10.6** Raumreserven im Gebäude des Weiterbildungskollegs der Stadt Remscheid
- Anfrage Frau Korff
- 10.7** Schließung der SB-Geschäftsstelle Bliedinghausen der Stadtparkasse Remscheid
- Anfrage Frau Bodenstedt
- 10.8** Parkraumkonzept Neuenhof
- Anfrage Frau Bodenstedt
- 10.9** Stadtmission Remscheid, Ewaldstraße
- Anfrage Frau Bodenstedt
- 10.10** Sportplatz Neuenkamp - Informationen zum aktuellen Sachstand und zur weiteren Entwicklung
- Anfrage Herr Wetzel
- 10.11** Verkehrssituation auf Neuenkamper Straße und Lennepers Straße
- Anfrage Herr Wetzel
- 10.12** Rückschnitt der Hecke am Schulhof der GGS Dörpfeld, Dep. Struck
- Mitteilung Frau Rühl
- 10.13** Weihnachtsbaum auf dem Johann-Vaillant-Platz
- Anfrage Frau Rühl
- 11** Stand und Ausblick der "Altengerechten Quartiersentwicklung Remscheid-Süd"
- Mdl. Bericht der Verwaltung
- 12** 15/5599 Lärmkartierung 3. Stufe gemäß 2002/49/EG - Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm
- 13** Verkehr im Bereich der Adlerstraße 28 bis 36 und nachfolgendem Wegstück - gekennzeichnet durch das VZ 250 StVO"
- 13.1** 15/5158 Verkehr im Bereich der Adlerstraße 28 bis 36 und nachfolgendem Wegstück - gekennzeichnet durch das VZ 250 StVO
- 13.2** 15/5166 "Verkehr im Bereich der Adlerstraße 28 bis 36 und nachfolgendem Wegstück - gekennzeichnet durch das VZ 250 StVO"
- 14** 15/5575 Verkehrssituation in der Fichtenstraße - Mitteilung von Herrn BBM Grote aus der Sitzung vom 10.10.2018
- 15** 15/5556 Konzept zur Sicherung von öffentlichen Wegen und Plätzen im Stadtgebiet Remscheid

- | | | |
|-----------|---------|---|
| 16 | 15/5578 | Änderung der Sondernutzungssatzung zum 01.01.2019 |
| 17 | 15/5571 | Stand der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Bundesprogramm "Kommunalinvestitionsförderungsgesetz I und II" und dem Landesprogramm "Gute Schule 2020" - Stichtag: 30.06.2018 |
| 18 | 15/5493 | Beantwortung von Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung 2 -Süd vom 29.08. und 10.10.2018 |
| 19 | 15/5602 | Beantwortung Anfragen von Herrn Wetzel zur Vorlage 15/5356 Haushaltsplanentwurf 2019/2020 |
| 20 | 15/5636 | Entfernung von 19 geschützten Laubbäumen im Bereich der geplanten Kindertagesstätte in der Sedanstraße |
| 21 | 15/5652 | Parkplatz Mebusmühle- Beantwortung der Anfrage von Frau Rühl |

Herr Bezirksbürgermeister Grote eröffnet die Sitzung.

1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Der Bezirksvertretung liegen per Nachtrag zugestellt die zu Punkt 4 angekündigte Drucksache 15/5638 vom 22.11.2018 sowie die Drucksachen 15/5636 vom 26.11.2018 und 15/5652 vom 27.11.2018 zur Beratung vor.

Herr Grote lässt daraufhin über die Aufnahme der neu gemeldeten Punkte in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um die Punkte

- 15/5636
Entfernung von 19 geschützten Laubbäumen im Bereich der geplanten Kindertagesstätte in der Sedanstraße
- 15/5652
Parkplatz Mebusmühle- Beantwortung der Anfrage von Frau Rühl

erweitert.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung die Tagesordnung zur Kenntnis.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 10.10.2018

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

3. Fragestunde für Einwohner

Fragen von Einwohnern liegen nicht vor.

4. Errichtung und verkehrliche Anbindung einer Kindertagesstätte in der Sedanstraße Vorlage: 15/5638

Herr Grote führt in die Thematik ein und fasst noch einmal die bisher aufgenommenen und zum Teil aus den verschiedensten Gründen auch wieder verworfenen Überlegungen und Planungen zu dem Fragenkomplex einer verkehrlichen Anbindung der am östlichen Ende der Sedanstraße geplanten Kindertageseinrichtung (Kita) zusammen und geht hierbei auf die diversen Problemfelder noch einmal im Einzelnen näher ein. Im Anschluss beschreibt Herr

Grote das inzwischen ausgearbeitete Lösungskonzept mit den Schwerpunkten einer Beibehaltung der in dem untersuchten Streckenabschnitt der Straße vorhandenen Gehwege, einer Vergrößerung der hier bereits vorhandenen temporären Haltverbotszone zur Schaffung größerer Ausweichflächen im Begegnungsverkehr sowie der Einrichtung von zusätzlichen Stellplätzen auf dem Gelände der Kita und dem Umbau eines vorhandenen Trampelpfades zwischen Wörthstraße und Sedanstraße zu einem befestigten Fußweg außerhalb des Außengeländes der Kita. Darüber hinaus prüfe die Verwaltung – so Herr Grote – momentan auch, ob die Erzieher/innen wie auch die Lehrkräfte der GGS Walther-Hartmann ihre Fahrzeuge eventuell auf dem Gelände des unterhalb (südlich) gelegenen Berufskollegs Technik zum Parken abstellen können.

Herr Grote schließt seine Einführung mit dem eindringlichen Appell an alle Beteiligten, die heute vorgestellte Lösung anzunehmen und ihr die Chance zu geben, ihre Wirkung zu entfalten. Sofern sich in der Praxis herausstellen sollte, dass diese Konzeption noch nicht ausreichend ist, werde man sich der Angelegenheit noch einmal annehmen und nach Möglichkeiten der Optimierung suchen.

Im Verlauf der Aussprache stellt Frau Dr. Bluth die Frage in den Raum, ob es nicht vielleicht sinnvoll und zweckmäßig wäre, die Gehwege mit der Installation von Pollern noch deutlicher von der Fahrbahn räumlich zu trennen und so zu einem noch sichereren Verkehrsraum für die hier entlanggehenden Kinder umzugestalten.

Frau Rühl greift den Gedanken der Verkehrssicherheit auf und bittet die Verwaltung darum zu prüfen, wie man den Verkehr in besagtem Straßenabschnitt so weit beruhigen kann, dass allen Belangen und hier insbesondere dem Schutzbedürfnis der hier anzutreffenden Kinder so weit wie irgend möglich Rechnung getragen wird. Vielleicht wäre zu diesem Zweck – so ihre Überlegung – beispielsweise die Anordnung einer Schrittgeschwindigkeit als höchstzulässige Geschwindigkeit denkbar und zielführend. Des Weiteren bittet Frau Rühl die Verwaltung darum, gemeinsam mit dem Träger der Kita zu prüfen, ob und inwieweit es möglich ist, die sechs vor der Kita angeordneten Stellplätze außerhalb der Betriebszeit den Anwohnern als Bewohnerparkplätze zur Verfügung zu stellen. Damit könnte man aus ihrer Sicht vielleicht einen gewissen Ausgleich schaffen für die nach der vorgestellten Konzeption temporär entfallenden Stellplätze.

Herr Grote unterbricht die Sitzung um 18:20 Uhr und gibt Zuhörern Gelegenheit, sich zum Thema zu äußern.

Ein Zuhörer äußert seine Zweifel an der Wirksamkeit einer erweiterten temporären Haltverbotszone in der Sedanstraße als Ausweichfläche wie eingangs beschrieben, nachdem zu beobachten sei, dass die bestehende temporäre Haltverbotszone schon heute regelmäßig von Verkehrsteilnehmern zum vorübergehenden Abstellen ihrer Fahrzeuge genutzt werde und damit als Ausweichfläche nicht zur Verfügung stehe.

Andere Wortbeiträge befassen sich unter anderem mit Fragen nach der Anzahl der zukünftigen Mitarbeiter/innen der Kita, der Anzahl der verfügbaren Parkplätze auf dem Gelände des Berufskollegs Technik, der Möglichkeit einer Erreichbarkeit der Kita über das angrenzende Betriebsgelände der EWR GmbH sowie dem Wohnort der die Kita demnächst besuchenden Kinder.

Eine weitere ZuhörerInn äußert ihre große Sorge und Befürchtung, dass die nach ihren Feststellungen schon heute bestehenden erheblichen Verkehrsprobleme mit der Inbetriebnahme der Kita noch deutlich zunehmen werden.

Herr Grote setzt die Sitzung um 18:25 Uhr fort.

Herr Grote und Herr Neuhaus greifen die Wortbeiträge der Zuhörer/innen auf und nehmen zu den gestellten Fragen im Einzelnen Stellung.

Herr Pfordt geht ergänzend auf die Fragen zur heutigen und zukünftig zu erwartenden Verkehrssituation näher ein und nimmt hierzu aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde Stellung. In seinen Ausführungen macht Herr Pfordt deutlich, dass sich die räumlichen Verhältnisse und Rahmenbedingungen in dem in Rede stehenden Teil der Sedanstraße mit ihrer Ausbildung als Sackgasse und ihren einseitig parkenden Fahrzeugen nach Einschätzung der Verwaltung schon geschwindigkeitshemmend auswirken.

Die weitaus größere Gefahr für die Schulkinder auf ihrem Weg zur Schule gehe aber, und dies sei inzwischen allgemein anerkannt, von den Eltern aus, die ihre Kinder mit dem Auto in die Schule fahren wollen. In Kenntnis dieser Sachlage werde die Verwaltung deshalb die Verkehrssituation in der Sedanstraße weiterhin intensiv beobachten und begleiten und notwendigenfalls zusätzliche Maßnahmen ergreifen. Eine solche Maßnahme könne beispielsweise darin bestehen, den mit dem Auto ankommenden Eltern die Möglichkeit zu geben, ihre Kinder an geeigneter Stelle an einer sogenannten Kiss-and-go-Zone aussteigen zu lassen, um sie anschließend im Rahmen der verkehrserzieherischen Maßnahmen zu Fuß zur Schule gehen zu lassen.

Darüber hinaus werde die Verwaltung – so Herr Pfordt – den Hinweis auf parkende Fahrzeuge in der temporären Haltverbotszone aufgreifen und diesen Bereich im Rahmen der personellen Möglichkeiten ihrer Verkehrsüberwachung kontrollieren. Ebenso werde die Verwaltung die Anregung einer eventuellen Umgestaltung der Gehwege durch Installation von Pollern zu einem noch sichereren Verkehrsraum mitnehmen und unter fachlichen Gesichtspunkten näher prüfen.

Diese Ausführungen von Herrn Pfordt werden auf Bitten von Frau Rühl sinngemäß zu Protokoll genommen.

Auf Nachfrage von Herrn Wetzel erläutert Herr Fey noch einmal die Kostenmodelle zu den von der Verwaltung in den Anlagen 1 und 2 zur Drucksache 15/5638 zeichnerisch dargestellten Varianten einer verkehrlichen Anbindung der Kita und geht hierbei auf die Unterschiede noch einmal näher ein.

Herr Wetzel bittet im Protokoll festzuhalten, dass nach den Ausführungen der Verwaltung bei einer Umsetzung der Erschließungsvariante gemäß Anlage 1 der Investor alle entstehenden Erschließungskosten trägt.

Nach Aussprache stellt Herr Grote den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Die der Drucksache 15/5638 als Anlage 1 beigefügte Skizze mit Kennzeichnung der von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderung der Verkehrsführung in dem in Rede stehenden östlichen Streckenabschnitt der Sedanstraße wird als **Anlage 1** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltungen 2

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 2 – Süd beschließt für die Errichtung und verkehrliche Anbindung einer viergruppigen Kindertageseinrichtung in der Sedanstraße gegenüber der GGS Walther-Hartmann gemäß Abschnitt 10.11. Buchstabe c) der Hauptsatzung die Änderung der Verkehrsführung mit der Empfehlung an die Verwaltung, die vorhandene temporäre Halteverbotszone auf etwa der Hälfte der Sedanstraße um die Länge von zwei Parkplätzen zu vergrößern. Mit der Schaffung vergrößerter Ausweichfläche werden Möglichkeiten des Begegnungsverkehrs erweitert (siehe Anlage 1).

Im Übrigen schließt sich die Bezirksvertretung den im Verlauf der Aussprache vorgetragene Anregungen und Bitten an die Verwaltung um Prüfung diverser Maßnahmen einvernehmlich an und bittet die Verwaltung zugleich um Berichterstattung über ihre im Zuge der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse.

5. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

5.1. Verkehrssituation an der Straße „Am Alten Flugplatz“

**5.1.1. Verkehrssituation an der Straße „Am Alten Flugplatz“
Vorlage: 15/5149**

(Beratung hierzu siehe Punkt 5.1.2.)

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**5.1.2. Verkehrssituation in der Straße Am Alten Flugplatz - Bussonderspur Hohenhagen
Vorlage: 15/5591**

Herr Grote sieht mit Blick auf die von der Verwaltung ermittelte Anzahl von Fehlfahrten innerhalb eines Zeitraumes von 5 Tagen dringenden Handlungsbedarf. Da seiner Meinung nach die von der Verwaltung aktuell vorgesehene Beschilderung an der Bussonderspur mit dem Verkehrszeichen „Einfahrt verboten“ keine ausreichende Akzeptanz erwarten lassen bittet Herr Grote die Verwaltung darum zu prüfen, ob es möglich ist, hier zur dauerhaften Überwachung des Durchfahrverbotes einen Blitzer mit Steuerung durch Kontaktschleife zu installieren.

Herr Martz teilt die Bedenken von Herrn Grote in Bezug auf die zu erwartende Akzeptanz der neuen Verkehrszeichen und schlägt der Verwaltung daher vor, die Wirksamkeit der neuen Beschilderung auch wieder mittels Seitenradarmessgerät zu ermitteln.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

5.2. Sachstand Bebauungsplan Aldi an der Burger Straße im Südbezirk

5.2.1. Sachstand Bebauungsplan Aldi an der Burger Straße im Südbezirk Vorlage: 15/5611

Frau Rühl legt noch einmal kurz dar, warum die CDU-Fraktion zur heutigen Sitzung die vorliegende Anfrage gestellt hat. In diesem Zusammenhang erinnert Frau Rühl noch einmal an den seit Langem und mehrfach geäußerten Wunsch der Anwohnerinnen und Anwohner des Südbezirks nach einem Drogerie- wie auch nach einem Frischemarkt in ihrem Stadtbezirk. Zugleich erinnert Frau Rühl an dieser Stelle an die ebenfalls bereits seit geraumer Zeit laufenden Bemühungen der Freunde und Förderer des Mannesmann-Turms, den sogenannten „Blauen Mond“ an seinem bisherigen Standort wieder aufbauen zu lassen.

Herr Schubert nimmt zu der Anfrage Stellung und führt aus, dass der Aldi-Markt an der Burger Straße nach Kenntnis der Verwaltung im Zuge seines Umbaus nicht vergrößert worden sei. Zwar habe es die Überlegung gegeben den Markt zu vergrößern, ein entsprechender Bauantrag sei aber von der Bauaufsichtsbehörde abschlägig beschieden worden. Gegen diese Ablehnung sei vor dem Verwaltungsgericht Düsseldorf Klage erhoben worden. Das entsprechende Klageverfahren dauere noch an.

Zu dem Wunsch der Bevölkerung nach einem Drogeriemarkt erklärt Herr Schubert, dass sich die Wirtschaftsförderung bekanntermaßen wiederholt und intensiv darum bemüht habe, eine Drogeriemarktkette dafür zu gewinnen, im Südbezirk etwa an den bekannten Standorten einen Drogeriemarkt zu eröffnen, dies allerdings bisher ohne Erfolg.

Zur Frage einer möglichen Reaktivierung des alten, zurzeit leer stehenden Aldi-Marktes durch einen Drogeriemarkt gibt Herr Schubert an dieser Stelle noch einmal zu Protokoll, dass die Bauaufsichtsbehörde der Aldi-Immobilienverwaltung GmbH auf entsprechende Anfrage mit Schreiben vom 29. Juni 2017 mitgeteilt habe, dass – zu diesem Zeitpunkt – auf dem Gebäude ein Bestandsschutz für eine Nachnutzung liege unter Beachtung der Regelungsinhalte und der Nebenbestimmungen der Ursprungsbaugenehmigung, die es zugelassen hätte, dort einen Drogeriemarkt anzusiedeln. Zu dem Thema Bestandsschutz habe die Verwaltung bereits in einer zurückliegenden Sitzung ausführlich Stellung genommen und könne deshalb heute auf diese Ausführungen verweisen.

In Sachen Bebauungsplan Nr. 661 – Gebiet Burger Straße zwischen Bliedinghauser Straße und Reinhard-Mannesmann-Straße teilt Herr Schubert mit, dass das Oberverwaltungsgericht (OVG) Münster im Rahmen einer inzidenten Prüfung des Bebauungsplanes (kein Normenkontrollverfahren wie fälschlicherweise an anderer Stelle erwähnt) zu den hier getroffenen Festsetzungen bestimmte Feststellungen getroffen habe, die momentan von der Verwaltung auch gemeinsam mit ihrem Rechtsbeistand eingehend geprüft würden. Zum jetzigen Zeitpunkt stehe noch nicht fest, wie die Verwaltung auf diese noch nicht rechtskräftige Entscheidung des OVG reagieren werde.

Herr Grote fasst an dieser Stelle noch einmal die in vielen zurückliegenden Sitzungen geführten Beratungen zu dem Fragenkomplex der zukünftigen Entwicklung des hier angesprochenen Gebietes an der Burger Straße zusammen und richtet die eindringliche Bitte an die Verwaltung, noch einmal in aller Ausführlichkeit der Frage nachzugehen und zu prüfen, wie man den vielfach geäußerten Wünschen der Einwohner des Südbezirks nach einem großen Discounter, einem großen Frischemarkt und einem Drogeriemarkt an diesem Standort nachkommen kann, ohne die Vorgaben des Einzelhandelskonzeptes in Frage zu stellen.

Auf Bitten von Frau Rühl unterbricht Herr Grote die Sitzung um 19:05 Uhr und gibt Zuhörern Gelegenheit, sich zu der hier angesprochenen Thematik zu äußern.

Ein Zuhörer, der sich als Mitglied des im Bereich des Handelsstandortes an der Burger Straße aktiven Investorenteam vorstellt, fasst noch einmal die bisher verfolgten Entwicklungsziele des Investorenteam für das in Rede stehende Gebiet hin zu einem Nahversorgungszentrum zusammen und erklärt an dieser Stelle die Gesprächsbereitschaft des Teams, an der heute von der Verwaltung erbetenen Konzeption zur Weiterentwicklung dieses Gebietes mit den von Herrn Grote beschriebenen Schwerpunkten aktiv mitzuwirken und gemeinsam nach Lösungen für etwa im Raum stehende Hemmnisse zu suchen.

Herr Grote setzt die Sitzung um 19:08 Uhr fort.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

Mitteilungen der Verwaltung gemäß Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

7. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gemäß Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gemäß Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

9. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

**9.1. Rücknahme des Antrags vom 23.08.2018, Drucksache 15/5257
Vorlage: 15/5473**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**9.1.1. Überprüfung der Standfestigkeit der Stützmauer an der ehemaligen Straßenbahntrasse nach Wermelskirchen (Haltestelle Grüental)
Vorlage: 15/5257**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

10. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**10.1. Folgeschaden eines Verkehrsunfalls im Kreisverkehr Hohenhagener Straße
- Anfrage Herr Grote**

Herr Grote spricht den Verkehrsunfall an, der sich nach seiner Erinnerung vor etwa einem halben Jahr im Kreisverkehr der Hohenhagener Straße ereignet habe und in dessen Verlauf eine große Werbetafel wie auch ein Straßenbaum zerstört worden seien. Wie Herr Grote hierzu weiter ausführt, sei die Werbetafel inzwischen wieder errichtet worden, wohingegen ein neuer Baum hier bisher nicht gepflanzt worden sei.

Herr Grote richtet deshalb die Frage an die Verwaltung, wann mit der Neuanpflanzung eines Straßenbaumes am Verkehrskreisel Hohenhagener Straße zu rechnen ist.

**10.2. Eröffnung des Verkaufspavillons mit Café auf dem Johann-Vaillant-Platz
- Anfrage Frau Korff**

Frau Korff stellt die Frage in den Raum, wann mit der Eröffnung des Verkaufspavillons mit Café auf dem Johann-Vaillant-Platz gerechnet werden kann.

Herr Grote nimmt zu der Frage Stellung und berichtet hier von seinem jüngsten Gespräch, das er in dieser Angelegenheit mit dem Investor geführt habe. Bei dieser Gelegenheit habe ihm der Investor dargelegt, dass sich die Ausführung des Bauvorhabens wegen des momentan hohen Arbeitsaufkommens bei den Handwerksbetrieben verzögert habe. Trotzdem sei man bestrebt, das Vorhaben schnellstmöglich zum Abschluss zu bringen.

**10.3. Parkähnliche Grünanlagen an der Hügelstraße und in Ehringhausen
- Anfrage Frau Korff**

Frau Korff spricht an dieser Stelle noch einmal die beiden parkähnlichen Grünanlagen, die zum einen an der Hügelstraße oberhalb (nördlich) der Loborner Straße, gegenüber der Zufahrt zum ehemaligen BSI-Gelände und zum anderen in Ehringhausen unterhalb des Neubaugebietes gelegen sind, an und richtet die Frage an den Bezirksbürgermeister, ob er in dieser Angelegenheit bereits neue Erkenntnisse habe.

Herr Grote führt hierzu aus, dass er noch keine Rückmeldung von den Technischen Betrieben Remscheid (TBR) auf die im Raum stehende Frage erhalten habe, wer für die Unterhaltung und Pflege der an der Hügelstraße gelegenen Anlage verantwortlich zeichnet. Daher könne er zu dieser Thematik hier und jetzt noch nichts Neues berichten.

**10.4. Buskap im Stadtbezirk Süd
- Anfrage Frau Korff**

Frau Korff richtet die Frage an den Bezirksbürgermeister, ob in der jüngsten Verkehrsbesprechung, an der er nach eigener Aussage teilgenommen habe, der Themenkomplex zu einem Buskap im Südbezirk erörtert worden ist.

Auf Bitten von Herrn Grote nimmt Herr Pfordt zu der Anfrage Stellung und bestätigt, dass man sich in der jüngsten Verkehrsbesprechung mit der Thematik eines Buskaps befasst ha-

be. Über weitere Details wie etwa zu der Frage, auf welche Örtlichkeit sich diese Betrachtungen bezogen haben, werde die Verwaltung zur kommenden Sitzung noch ergänzend berichten.

10.5. Optimierung der Spielplätze Ehringhausen und Gustav-Hermann-Halbach-Straße
- Anfrage Frau Korff

Frau Korff bittet die Verwaltung zu prüfen und darzulegen, wie man die Spielplätze Ehringhausen und Gustav-Hermann-Halbach-Straße, die nach ihrer Wahrnehmung für Kinder kaum ansprechend eingerichtet und ausgestattet seien, optimaler gestalten könnte.

Herr Grote regt in diesem Zusammenhang an, die infolge der Beschlussfassung der Bezirksvertretung zur verkehrlichen Anbindung der geplanten Kindertagesstätte in der Sedanstraße eingesparten Haushaltsmittel (siehe Punkt 4) vielleicht für eine Optimierung der hier angesprochenen Spielplätze zu verwenden.

Herr Neuhaus nimmt zu den Ausführungen Stellung und sagt hierbei zu, diese Anregung dem Arbeitskreis, der sich regelmäßig mit dem Fragenkatalog einer Neu- oder Umgestaltung von Spielplätzen zur Optimierung und Anpassung an die aktuellen Bedürfnisse befasse, zur weiteren Prüfung zukommen zu lassen.

10.6. Raumreserven im Gebäude des Weiterbildungskollegs der Stadt Remscheid
- Anfrage Frau Korff

Frau Korff bittet die Verwaltung um Auskunft, ob der Gebäudekomplex des Weiterbildungskollegs der Stadt Remscheid an der Bökerhöhe tagsüber voll ausgelastet ist oder ob man hier unter Umständen eine Kindertagesstätte in Form einer Notgruppe einrichten könnte.

Herr Neuhaus nimmt zu dieser Frage Stellung und berichtet, dass die Verwaltung bereits in dieser Richtung tätig geworden sei und einen entsprechenden Prüfauftrag formuliert habe. Die Schaffung einer solchen Notgruppe setze allerdings unter anderem voraus, dass man bereits alle Entscheidungen hinsichtlich der Einrichtung einer regulären, d.h. endgültigen Kindertageseinrichtung getroffen habe. Mit Blick auf die aktuelle Beschlusslage zur neuen Kindertagesstätte in der Sedanstraße (siehe Punkt 4) sei diese Voraussetzung aus Sicht der Verwaltung hier erfüllt, so dass man jetzt die Prüfung durchführen könne.

Herr Grote übergibt um 19:15 Uhr den Vorsitz an Frau Rühl.

10.7. Schließung der SB-Geschäftsstelle Bliedinghausen der Stadtparkasse Remscheid
- Anfrage Frau Bodenstedt

Frau Bodenstedt spricht die von der Stadtparkasse Remscheid angekündigte Schließung ihrer Selbstbedienungs-Geschäftsstelle Bliedinghausen zum 31 Mai 2019 an und bringt ihren Unmut darüber zum Ausdruck, dass ihrer Meinung nach mit dieser Maßnahme sämtliche Bemühungen der Bezirksvertretung, diesen Einzelhandelsstandort zu stärken und zu festigen, konterkariert werde. Frau Bodenstedt richtet deshalb die Frage an die Bezirksvertretung, wie sie sich in dieser Angelegenheit positionieren, ob und in welcher Form sie ihre hier einmal unterstellte Missbilligung hierüber zum Ausdruck bringen wird.

Frau Rühl teilt hierzu mit, dass der Sparkassen-Vorstand nach ihre Kenntnis seine Bereitschaft signalisiert habe, den politischen Gremien und damit auch der Bezirksvertretung 2 – Süd bei Bedarf in dieser Angelegenheit Rede und Antwort zu stehen.

Daraufhin verständigt man sich darauf, das Angebot des Sparkassen-Vorstandes anzunehmen und richtet die Bitte an den Bezirksbürgermeister, den Vorstandsvorsitzenden zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung einzuladen mit der Bitte, der Bezirksvertretung Hintergründe und Ziele der in Rede stehenden Maßnahme näher zu erläutern und für etwaige Fragen zur Verfügung zu stehen.

Frau Rühl schlägt an dieser Stelle vor, die in Bliedinghausen ansässigen Einzelhändler persönlich anzusprechen und sie über die geplante Behandlung des in Rede stehenden Themas zu unterrichten, um sie so auf die Möglichkeit aufmerksam zu machen, an der Sitzung teilnehmen und die Beratung mit verfolgen zu können.

10.8. Parkraumkonzept Neuenhof - Anfrage Frau Bodenstedt

Frau Bodenstedt bringt ihre Verwunderung darüber zum Ausdruck, dass zur heutigen Sitzung nicht wie erwartet das Thema „Parkraumkonzept Neuenhof“ zur Beratung gestellt ist.

Frau Rühl erklärt hierzu, dass man sich auch mit Blick auf die heute zur Beratung stehenden Themen und das hierzu erwartete große Publikumsinteresse darauf verständigt habe, das Thema „Parkraumkonzept Neuenhof“, zu dem man ebenfalls mit einer großen Anzahl von Zuhörerinnen und Zuhörern rechne, für die erste Sitzung der Bezirksvertretung in 2019 vorzumerken.

Frau Rühl übergibt um 19:20 Uhr den Vorsitz zurück an Herrn Grote.

10.9. Stadtmission Remscheid, Ewaldstraße - Anfrage Frau Bodenstedt

Frau Bodenstedt bittet um Auskunft, welche Stelle oder Institution für den Betrieb der Stadtmission Remscheid in der Ewaldstraße verantwortlich zeichnet, soweit diese hier überhaupt noch existent ist. In diesem Zusammenhang weist Frau Bodenstedt darauf hin, dass hier ein nicht angemeldetes Fahrzeug zum Parken abgestellt sei.

10.10. Sportplatz Neuenkamp - Informationen zum aktuellen Sachstand und zur weiteren Entwicklung - Anfrage Herr Wetzel

Herr Wetzel schlägt vor, die Verwaltung zu bitten, der Bezirksvertretung zu ihrer kommenden Sitzung einen schriftlichen Bericht zum momentanen Sachstand und zur weiteren Entwicklung des Sportplatzes Neuenkamp zu geben. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

**10.11. Verkehrssituation auf Neuenkamper Straße und Lenneper Straße
- Anfrage Herr Wetzel**

Herr Wetzel berichtet von einem in letzter Zeit zu beobachtenden sehr hohen Stauaufkommen auf der Neuenkamper Straße und der Lenneper Straße und einer relativ langen Wartezeit für die Verkehrsteilnehmer auf der Geradeausspur im Verkehrsknotenpunkt Trecknase und bittet die Verwaltung um Bericht, ob und inwieweit hierfür möglicherweise geänderte Ampelschaltungen ursächlich sind.

**10.12. Rückschnitt der Hecke am Schulhof der GGS Dörpfeld, Dep. Struck
- Mitteilung Frau Rühl**

Frau Rühl berichtet, dass der Eigentümer des der Dependance der GGS Dörpfeld (früher GGS Struck) benachbarten Grundstücks bemängelt habe, dass die auf dem Schulgelände stehende Hecke bisher nicht zurückgeschnitten worden sei und er deshalb Schwierigkeiten habe, mit seinem Fahrzeug in seine oder aus seiner Garage heraus zu fahren.

**10.13. Weihnachtsbaum auf dem Johann-Vaillant-Platz
- Anfrage Frau Rühl**

Frau Rühl berichtet, dass man sie auf das momentan als wenig befriedigend wahrgenommene äußere Erscheinungsbild des Weihnachtsbaumes auf dem Johann-Vaillant-Platz angesprochen habe. Frau Rühl nimmt dies zum Anlass und regt an, in die für das kommende Jahr geplante Beratung über Maßnahmen zur Verschönerung im Stadtbezirk auch die Frage nach einer möglichen ansprechenderen Lösung mit aufzunehmen.

Herr Grote berichtet an dieser Stelle von seinem Gespräch, das er mit einem Vertreter der Vaillant Group geführt habe. In diesem Gespräch habe das Unternehmen seine grundsätzliche Bereitschaft signalisiert, sich in eine Verschönerung des Johann-Vaillant-Platzes mit einzubringen und sich an der Finanzierung entsprechender Maßnahmen zu beteiligen. Über weitere Details zu Art und Umfang wolle man sich zu gegebener Zeit noch abstimmen.

**11. Stand und Ausblick der "Altengerechten Quartiersentwicklung Remscheid-Süd"
- Mdl. Bericht der Verwaltung**

Herr Schmidt berichtet über seine aus dem Pilotprojekt „Altengerechte Quartiersentwicklung Remscheid-Süd“ gewonnenen Erkenntnisse und informiert über den aktuellen Stand des Projektes. Darüber hinaus gibt Herr Schmidt einen Ausblick darauf, wie die Quartiersentwicklung in Remscheid über den Pilotprojekt-Zeitraum hinaus jetzt fortgesetzt werden soll.

Aus der Vielzahl der durchgeführten Maßnahmen greift Herr Schmidt zum Beispiel den Seniorenwegweiser heraus, eine Broschüre, die sich nach seinen Erfahrungen bei der älteren Generation, aber auch bei jüngeren Bürgerinnen und Bürgern wachsender Beliebtheit erfreue. Auf Grund des überaus positiven Feedbacks plane man nun, eine solche Broschüre für Gesamt-Remscheid aufzulegen.

Als weiteres Beispiel stellt Herr Schmidt das Bürgerhaus-Café vor, das auf Initiative des Vereins Bürgerhaus-Süd e.V. als Gemeinschaftsprojekt von Verein und Stadt gestartet sei mit dem Ziel, den Bürgerinnen und Bürgern im Südbezirk die Gelegenheit zu geben, sich in gemütlicher Atmosphäre zusammen zu setzen und gegenseitig Erfahrungen und Ideen auszu-

tauschen. Auch diese Maßnahme sei sehr gut angenommen worden und werde deshalb weiter fortgesetzt.

Das Handout zum Vortrag „Altengerechte Quartiersentwicklung Remscheid-Süd“ wird als **Anlage 2** zur Niederschrift genommen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Berichterstattung der Verwaltung nach Aussprache zur Kenntnis.

12. Lärmkartierung 3. Stufe gemäß 2002/49/EG - Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm
Vorlage: 15/5599

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

13. Verkehr im Bereich der Adlerstraße 28 bis 36 und nachfolgendem Wegstück - gekennzeichnet durch das VZ 250 StVO"

13.1. Verkehr im Bereich der Adlerstraße 28 bis 36 und nachfolgendem Wegstück - gekennzeichnet durch das VZ 250 StVO
Vorlage: 15/5158

(siehe hierzu auch Punkt 13.2.)

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Darüber hinaus greift die Bezirksvertretung den Vorschlag des Haupt-, Finanz-und Beteiligungsausschusses auf und kommt überein, alle Beteiligten zu einem Ortstermin einzuladen. Zu diesem Termin sollen auch die Vorsitzende des Integrationsrates, Frau Anka-Nachtwein, sowie die Mitglieder des Beschwerdeausschusses eingeladen gebeten.

13.2. "Verkehr im Bereich der Adlerstraße 28 bis 36 und nachfolgendem Wegstück - gekennzeichnet durch das VZ 250 StVO"
Vorlage: 15/5166

(siehe hierzu auch Punkt 13.1.)

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

14. Verkehrssituation in der Fichtenstraße - Mitteilung von Herrn BBM Grote aus der Sitzung vom 10.10.2018
Vorlage: 15/5575

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**15. Konzept zur Sicherung von öffentlichen Wegen und Plätzen im Stadtgebiet Remscheid
Vorlage: 15/5556**

Herr Grote stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 2 – Süd empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Sicherung von öffentlichen Wegen und Plätzen erfolgt nur bei Veranstaltungen in dem durch eine individuelle Risikobeurteilung erforderlichen Umfang unter Einsatz von Fahrzeugen als Zufahrtssperren.

**16. Änderung der Sondernutzungssatzung zum 01.01.2019
Vorlage: 15/5578**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**17. Stand der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Bundesprogramm "Kommunalinvestitionsförderungsgesetz I und II" und dem Landesprogramm "Gute Schule 2020" - Stichtag: 30.06.2018
Vorlage: 15/5571**

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

**18. Beantwortung von Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung 2 -Süd vom 29.08. und 10.10.2018
Vorlage: 15/5493**

Auf Bitten von Herrn Wetzel wird an dieser Stelle aus der Hauptsatzung der Stadt Remscheid vom 21.12.2000 in ihrer derzeitigen Fassung zitiert wie folgt:

Ziffer 10.4.1 lautet wie folgt:

- 10.4.1 Öffentliche Einrichtungen, über deren Unterhaltung und Ausstattung die Bezirksvertretungen nach § 37 Abs. 1 Buchst. a GO NRW entscheiden, sind Schulen, Sportplätze, Friedhöfe, Seniorentreffs, Altenheime, Stadtteilbüchereien, Kinderspielplätze, Tageseinrichtungen für Kinder und ähnliche soziale und kulturelle Einrichtungen, deren Bedeutung nicht wesentlich über den Stadtbezirk hinausgeht. Die Beschlussfassung über die Errichtung der Einrichtungen fällt nicht in die Zuständigkeit der Bezirksvertretungen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

**19. Beantwortung Anfragen von Herrn Wetzel zur Vorlage 15/5356 Haushaltsplanentwurf 2019/2020
Vorlage: 15/5602**

Die Bezirksvertretung nimmt Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

**20. Entfernung von 19 geschützten Laubbäumen im Bereich der geplanten Kindertagesstätte in der Sedanstraße
Vorlage: 15/5636**

Herr Grote stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Die der Drucksache 15/5636 beigefügten Anlagen – dies sind ein Lageplan mit Kennzeichnung der Standorte der sowie eine Übersicht mit weiteren Daten über die zu entfernenden Bäume im Bereich der geplanten Kita an der Sedanstraße – werden als **Anlage 3** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 0 Enthaltungen 1

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Süd beschließt gemäß Abschnitt 10.6.1 Buchstabe b) der Hauptsatzung und gemäß § 6 Abs. 4 der Baumschutzsatzung die Entfernung von 19 Laubbäumen auf der Fläche des zu errichtenden Wendehammers am Ende der Sedanstraße und des Geländes der zu errichtenden Kindertagesstätte in der Sedanstraße gegenüber der GGS Walther-Hartmann unter dem Vorbehalt, dass dort der Wendehammer und die Kindertagesstätte errichtet wird (siehe Anlagen).

**21. Parkplatz Mebusmühle- Beantwortung der Anfrage von Frau Rühl
Vorlage: 15/5652**

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

gez.

Stefan Grote
Bezirksbürgermeister

Für die Punkte 10.6 (zeitweise), 10.7 und 10.8 (zeitweise)

gez.

Elke Rühl
Stellv. Bezirksbürgermeisterin

gez.

Hans-Ulrich Dattner
Geschäftsführer